



HOME OF FINE WATCHMAKING EIN VERMÄCHTNIS VON TRADITION UND INNOVATION

Inspiziert von der außergewöhnlichen Landschaft des Jura und geleitet von einer unbändigen Leidenschaft, ist die Manufaktur Jaeger-LeCoultre mit ihrem ganzen Wesen fest im Vallée de Joux verankert. Ihr gesamtes Savoir-faire ist unter einem Dach vereint: Uhrmacher, Ingenieure, Designer und Kunsthandwerker, die alle von einer außerordentlichen Tatkraft und einem kollektiven Erfindergeist angetrieben werden, arbeiten einträchtig daran, außergewöhnlichen Kreationen der Hohen Uhrmacherkunst Leben einzuhauchen. Seit 1833 hat dieser Innovationsgeist über 1.200 Kaliber hervorgebracht, entwickelt von der Grande Maison Jaeger-LeCoultre.

Die Manufaktur – Home of Fine Watchmaking – lädt regelmäßig Gäste ein, um die verschiedenen Werkstätten zu besuchen und die Restaurierungsateliers sowie die „Heritage Gallery“ zu entdecken.

Heute steht das historische Gebäude der Grande Maison, das im Jahr 1833 erbaut und 1866 erweitert wurde, im Fokus und weihet seine vollständig renovierte Fassade ein.

Die Renovierung der Fassade des historischen Gebäudes

Fünf Monate lang wurde daran gearbeitet, dem Gebäude sein historisches Erscheinungsbild zurückzugeben. Hierzu führte die Maison Luc Chappius substanzielle Designarbeiten durch: neuer Kalkputz, neue Fensterrahmen aus Jura-Marmor, Stockhammer-Technik ... Dies bot der Maison Jaeger-LeCoultre eine ausgezeichnete Gelegenheit, ihrer Vergangenheit alle Ehre zu erweisen und zugleich die neuen Energiesparnormen einzuhalten sowie ihre primäre Berufung zum Ausdruck zu bringen: „MANUFACTURE D'HORLOGERIE“ (*Manufaktur der Uhrmacher*) steht in applizierten Lettern über dem Eingang.

Das Atelier zur Restaurierung antiker Uhren

Hinter den Wänden dieser Fassade befindet sich das Restaurierungsatelier. Hier werden antike Uhren in die fähigen Hände von rund zehn Uhrmachern übergeben. Die direkte Nähe zur „Heritage Gallery“ erleichtert deren Arbeit. Sie haben Zugang zu den Originalplänen und können sich auf dieses lebendige Vermächtnis stützen, um Komponenten zu reproduzieren, die irreparable oder in ihrer Form nicht mehr vorhanden sind. Dies gilt für antike Armbanduhren, Taschenuhren und andere Schätze, die ihnen von ihren Besitzern zur vollständigen Restaurierung anvertraut wurden. Die umfangreiche Sammlung von knapp 6.000 Stempeln und Gesenken, die von der Manufaktur für ihre einzigartigen Uhrwerke



hergestellt und dort sorgsam aufbewahrt wurden, steht dieser präzisen Arbeit der Meisteruhrmacher ebenfalls zur Verfügung.

Die Heritage Gallery

Die „Heritage Gallery“, die zwischen 2016 und 2017 neu gestaltet wurde, präsentiert die ikonischen Zeitmesser und Kollektionen von Jaeger-LeCoultre. Sie bietet Besuchern eine einzigartige Erfahrung sowie ein universelles Erlebnis der wichtigsten Etappen der Geschichte der Manufaktur und der Uhrmacherkunst.

Eindrucksvolle Vitrinen erstrecken sich über zwei Etagen in einem weitläufigen, lichtdurchfluteten Raum mit schlichtem Dekor. Ein Teil umfasst die Archive der Maison, die von schriftlichen Überlieferungen technischer Pläne, Patenten, Zeichnungen, antiken Büchern, Kundenverzeichnissen, Werbungen und Katalogen, welche die Geschichte von Jaeger-LeCoultre geprägt haben, bis hin zu bedeutungsvollen chronologischen Meilensteinen reichen. Neben ihrem historischen Interesse stellen diese Archive eine immerwährende Quelle der Inspiration dar. Als bilde sie ein Fenster in die Vergangenheit, ist auch eine Werkbank ausgestellt, wie sie von Antoine LeCoultre genutzt wurde. Mit seinem gealterten Holz und den originalen Werkzeugen, von denen man meinen könnte, sie seien erst vor wenigen Stunden verwendet worden, erzeugt dieses antike Möbelstück eine tiefe Emotion.

Schätze von damals und heute.

Atmos, Reverso, Memovox, Polaris ... Diese Namen lassen Uhrenliebhaber träumen ... Im Zentrum der „Heritage Gallery“ zieht eine monumentale Glaswand alle Aufmerksamkeit auf sich. Rund um ein schneeweißes Treppenhaus stellt diese transparente Wand 340 der 1.262 mechanischen Uhrwerke aus, die von der Manufaktur Jaeger-LeCoultre entwickelt, hergestellt und zusammengesetzt wurden. Unter ihnen befindet sich auch das kleinste Uhrwerk der Welt, das Kaliber 101 aus dem Jahr 1929, dessen Gewicht kaum ein Gramm beträgt.

Auch die 413 Patente der Maison oder das Millionometer sorgen während des Rundgangs für einen bleibenden Eindruck, dem man sich nur schwer entziehen kann. Das 1844 von Antoine LeCoultre erfundene, geniale Instrument ermöglicht das Messen eines Mikrometers, einer Maßeinheit, die zur damaligen Zeit noch nicht existierte. Im Obergeschoss, wo eine intime, vertraute Atmosphäre herrscht, sind ästhetische Meisterwerke und außergewöhnliche Modelle in individuellen Schaukästen zu sehen, ohne dass sie einander in den Schatten stellen. Hier bietet sich die Gelegenheit, die berühmte Hybris Mechanica Kollektion zu bewundern.

Am Ende des Besuchs dieses geschichtsträchtigen Gebäudes ist jeder Gast in den Genuss einer einzigartigen, uhrmacherischen Reise ins Herz der Grande Maison gekommen – wo die Vergangenheit die Gegenwart erstrahlen lässt – und wird das Vallée de Joux mit strahlenden Augen verlassen.